



Pfarre St. Peter & Paul
6960 Buch
www.pfarrebuch.com

Pfarrblättle

Ausgabe Nr. 96

Juni 2021



Auf dem Titelbild ist das wunderschön neu renovierte Marien-Bildstöckle beim Haus Bach Nr. 14 (Resi und Engelbert Flatz) zu sehen.

Textauszug aus dem HeimatBuch von Ewald Hopfner:

In der Parzelle Bach wurde beim Haus Nr. 14 im Jahre 1977 ein kleiner Bildstock mit einer Marienstatue errichtet als Ersatz für eine unweit davon abgebrochene kleine Kapelle, die direkt an der alten Straße lag. In dieser Kapelle wurde früher an jedem Sonntag und im Monat Mai an jedem Tag der Rosenkranz gebetet. Es war dies eine sogenannte „Pestkapelle“.

1629 soll die Cholera von Nord-West nach Buch gekommen sein. Als selbe in der Parzelle Siegerhalden stark wütete, versprachen die Bewohner der Parzelle Bach, angesichts der furchtbaren Krankheit, der lieben Mutter Gottes an der Straße gegen Wolfurt eine Kapelle zu errichten (steht fast am gleichen Ort heute noch) – und wirklich half die Mutter Gottes; denn bis zur Straße drang die Cholera vor, dort wurde ihr Halt geboten von der lieben Gottes Mutter Hand, wie das Volk glaubte.

Liebe Bucherinnen und Bucher,

Eine dunkle Zeit liegt hinter uns – der lange Winter, aber auch die Lockdowns, die vielen ziemlich zugesetzt haben. Wer ein Licht am Ende des Tunnels sieht, kann Schweres leichter ertragen. Das spüren wir in diesen Tagen: das Licht am Ende des Tunnels.

Ich bin froh, dass durch die gesetzten Maßnahmen die Ausbreitung des Coronavirus unter Kontrolle gehalten werden konnte. Wir alle dürfen nun den Versuch starten, schrittweise in die Normalität zurückzukommen. Dies heißt weiterhin einen rücksichtsvollen Umgang miteinander, Hygienemaßnahmen und Abstand einhalten.

In dieser für uns alle schwierigen Zeit hat mich immer wieder die folgende Frage beschäftigt: *Wird durch die Corona-Krise das Gegensätzliche in unserer Gesellschaft wachsen oder wird die Krise zu mehr Miteinander führen?* Und hier meine ich das Miteinander in den Familien, zwischen Alt und Jung, zwischen Impf-Befürwortern und Impf-Gegnern?

In der Bibel ist eine Krise immer eine Anfrage an die Menschen: Wie habt ihr denn gelebt? Ist da nicht etwas aus dem Ruder gelaufen? Müsst ihr nicht etwas ändern?

Fast 3000 Jahre alt sind diese Worte des Propheten Jesajas: „An euren Fasttagen macht ihr Geschäfte und treibt eure Arbeiter an.... gibt es Streit und Zank und ihr schlagt zu mit roher Gewalt. So verschafft ihr eurer Stimme droben kein Gehör. Das ist ein Fasten, wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts zu lösen, an die Hungrigen dein Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen, und dich deinen Verwandten nicht zu entziehen. Wenn du dann um Hilfe schreist, wird der Herr dir Antwort geben“ (Jes 58,3-5).

Meine Hoffnung geht – wenn ich ehrlich sein darf – nicht in Richtung Verbesserung der Online-Kommunikation, sondern dass durch die Corona-Krise das Bewusstsein wächst, dass wir alle zusammengehören, dass wir alle Teil einer großen Einheit sind. Dass wir auch die nicht übersehen, die vielleicht im Schatten stehen, und besonders leiden, seelisch oder finanziell: Einsame, Obdachlose, Traurige, Alte und Junge.

Bald beginnt für viele Menschen die Zeit der Ferien und des Urlaubs. Wir dürfen uns eine gute Erholung wünschen. Wir haben es uns verdient. Bei vielen ist es keine gewöhnliche Zeit, da das vergangene Jahr viel an Planungen unmöglich gemacht hat und jetzt überlegt werden muss, wie es nach der Urlaubszeit wieder anlaufen kann. Viele haben wirtschaftliche Sorgen - ihnen wünsche ich viel Kraft, Zuversicht und vor allem Gottvertrauen. ER lässt uns nicht allein! Manche Menschen vermissen schmerzlich, die seit langer Zeit eingeschränkten Sozialkontakte. Dazu noch ein Wort des Trostes und der Hoffnung aus der HI. Schrift. Dort steht auch: Es gibt „eine Zeit zum Umarmen“ (Koh 3,5).

So wünsche ich euch allen, auch im Namen des ganzen Pfarrteams, eine gute, von Gott gesegnete Zeit.

Euer Pfarrer Marius Dumea

NEUE MINISTRANTEN

Am 14. März 2021 konnten gleich fünf neue Ministranten aufgenommen werden.

Dies sind: Rosa Böhler, Luise Martin, Ella Pasi, Samia Schneider und Leni Stadelmann.

Vielen Dank für eueren Einsatz.



Es ist wichtig, dass wir uns von Zeit zu Zeit besondere Ereignisse der Vergangenheit in Erinnerung rufen (unter dem Motto: **das waren noch Zeiten!**). Dies Mal gibt es einen Rückblick auf das Jahr 1931, das 13. Jahr nach dem Ende des Ersten Weltkrieges.

7. Juli 1931 Primiz von Johannes Eiler

Trotz der wenig günstigen Witterung haben heute die Bucher wieder und wieder gezeigt, was eine kleine, dürftige Berggemeinde von 300 Seelen zu tun im Stande ist, wenn es sich darum handelt, einen neugeweihten Priester aus ihrem Schoße und mit ihm die Kirche Gottes zu ehren. Man weiß wirklich nicht, woher die wenigen Insassen des Dörfleins alle ihre Leute holten: den Kirchenchor, die Musikkapelle, die Standschützen, die Feuerwehr, die Himmelträger, die Hunderte von Händen, die Haus und Hof, Altar und Kirche schmückten. Unter freiem Himmel zeichnete der Festprediger P. Franz Solanus, der Oheim des Primizianten Johann Eiler, das Priesterherz als Abbild des Herzens Jesu mit starker Betonung der Dornen, die sich um das Priesterherz schlingen. Pfänder und Hirschberg schauten mit Wohlgefallen auf das stark besuchte, durch den Einschlag der Wäldertracht schimmernde Schauspiel über die Ach herüber und staunten über das große Vertrauen, mit dem man es bei zweifelhafter Witterung wagte, die Primiz unter freiem Himmel zu feiern. Johann Eiler ist der fünfte Priester, die das bescheidene Dörflein innerhalb eines halben Jahrhunderts hervorbrachte; sie waren alle fünf bei der Feier zugegen. (Bericht im Vorarlberger Volksblatt vom 8. Juli 1931).

Johannes Eiler ist geboren am 18. Juni 1907 im Haus Halder 46. Nach dem Studium in Feldkirch und Brixen Priesterweihe am 29. Juni 1931 und Primiz am 7. Juli 1931.

Ein besonderer Freund war der spätere Bischof Erich Kräutler (Onkel von Bischof Erwin Kräutler). Johannes Eiler war nach der Primiz kurze Zeit Kaplan in Alberschwende, 1932 bis 1934 Kooperator in Frastanz und von 1934 bis 1952 Katechet in Götzis. Ab 1952 wirkte er bis zu seinem Tod am 29. August 1979 als Pfarrer in Bezau; ab 1961 war er auch Dekan des Dekanats Hinterwald. Die Gemeinde Bezau ehrte ihn mit der Verleihung des „Ehrenringes der Marktgemeinde Bezau“.

PALMBUSCHEN BINDEN

Am Freitag vor dem Palmsonntag organisierten Doris Stadelmann und Angelika Peschek mit den Schulkindern coronabedingt in zwei Gruppen das traditionelle Palmbuschen binden. Vielen Dank!



MAIANDACHTEN

Am 04. Mai 2021 fand beim neu renovierten Bildstöckchen im Bach bei Resi und Engelbert Flatz eine Maiandacht statt. Vielen Dank an Resi Flatz für die schöne Gestaltung.



Am 18. Mai 2021 fand in der Pfarrkirche die Maiandacht mit den Erstkommunikanten statt. Vielen Dank an Claudia Martin, die zusammen mit ihrer Familie und den Erstkommunikanten diese Maiandacht gestaltet hat.



PILGERWANDERUNG AUF DEM „ICH BIN WEG“!

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Bucher bei dieser Pilgerwanderung teilnehmen. Wir starten bei der Pfarrkirche Buch. Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. Bitte um Anmeldung bei Angelika Peschek, Tel. 0650/9842980.

Pilgern auf dem „Ich bin Weg“



Liebe Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder unseres Pfarrverbandes,

„Pilgern auf dem „Ich bin Weg“ – eine Möglichkeit, im Wandern, im Gehen und Innehalten den „Ich bin Worten“ von Jesus aus dem Johannesevangelium Raum zu geben und nachzudenken.

- Wann: **Samstag, 12.6.2021**
- Zeitraum: von **8 Uhr** bis ca. **11:30 Uhr**
- Möglichkeiten zum Innehalten:
- um **8 Uhr** in der **Pfarrkirche Wolfurt** zu einer kurzen **Andacht**
 - an **jeder der 7 Stelen** mit Gedanken, Impulsen zur **Besinnung**
 - um **11 Uhr** bei einem besinnlichen **Abschluss** in der **Basilika Bildstein**

Rückgang bzw. Rückfahrt können nach eigenen Möglichkeiten und Wünschen durchgeführt werden.

Wir möchten noch darauf hinweisen und darum bitten, dass bei allen Stationen des Pilgerns die zum dortigen Zeitpunkt geltenden Coronabedingungen eingehalten werden müssen.

Bei Schlechtwetter entfällt die Pilgerwanderung.

Diakon Christoph Lang

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

06.06.	Annelies Waldinger	Siedlung	81 Jahre
11.06.	Maria Luise Kruijen	Höfling	79 Jahre
14.06.	Luise Hopfner	Egg	83 Jahre
20.06.	Resi Stadelmann	Risar 111	91 Jahre
26.06.	Brunhilde Stadelmann	Bach	73 Jahre
01.07.	Markus Steurer	Heimen	70 Jahre
06.07.	Hans Zengerle	Rohner	69 Jahre
09.07.	Dietmar Grießer	Ebnet	68 Jahre
10.07.	Margarethe Greber	Schwarzen	86 Jahre
11.07.	Maria Felder	Bach	86 Jahre
12.07.	Werner Eberle	Heimen	66 Jahre
15.07.	Maria Bilgeri	Rohner	77 Jahre
16.07.	Anneliese Eberle	Bach	69 Jahre
22.07.	Marianne Eberle	Bach	73 Jahre
22.07.	Reinhold Flatz	Heimen	65 Jahre
30.07.	Emil Stadelmann	Schwarzen	76 Jahre
04.08.	Egon Eberle	Halder	72 Jahre
04.08.	Monika Schelling	Rohner	67 Jahre
09.08.	Armin Rützler	Siegerhalde	77 Jahre
14.08.	Gerhard Gmeiner	Bach	72 Jahre
16.08.	Hans Gasser	Bach	69 Jahre
20.08.	Helene Stadelmann	Halder	83 Jahre
30.08.	Hedwig Koller	Höfling	65 Jahre
31.08.	Walter Eberle	Bach	78 Jahre

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

JAHRTAGE FÜR VERSTORBENE

Sonntag
06. Juni 2021



**Pfarrer
Dr. Paul Solomon**
gestorben 2019

Sonntag
04. Juli 2021



Paula Sinz
gestorben 2019

Sonntag
01. August 2021



Adolf Groß
gestorben 2016

Sonntag
01. August 2021



Hans Brait
gestorben 2020

Sonntag
05. September 2021



Josefine Eberle
gestorben 2017

Sonntag
05. September 2021



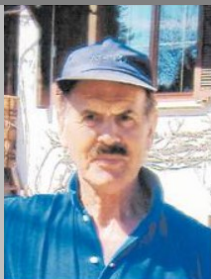
Bruno Hopfner
gestorben 2019

Sonntag
05. September 2021



Elvira Sinz
gestorben 2019

Sonntag
05. September 2021



Edmund Stadelmann
gestorben 2020

Sonntag
05. September 2021



Josef Schelling
gestorben 2020

WIR GEDENKEN DEN VERSTORBENEN

Hannelore Eberle geb. Waibel

81 Jahre

Gestorben am 4. März 2021

Ingrid Böhler geb. Schwögler

74 Jahre

Gestorben am 13. April 2021

ERGEBNISSE VON KIRCHENOPFERN

März 2021	Caritas Haussammlung	1.507,00 EUR
April 2021	Opfer für das Heilige Land	56,80 EUR
Mai 2021	Kirchenopfer für die Caritas	433,55 EUR

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern.

TAUFEN

Julian Venier

Eltern Michaela und Bernhard Venier

geboren am 18. August 2020

getauft am 28. März 2021

Lotta Küng

Eltern Kristina Küng und Alexander Tomasini

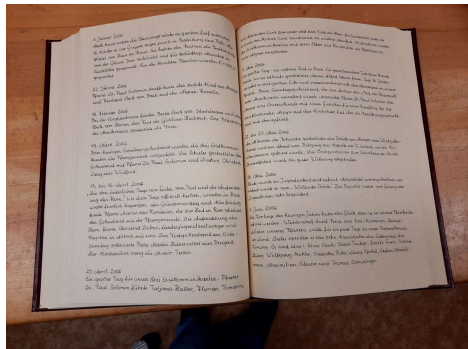
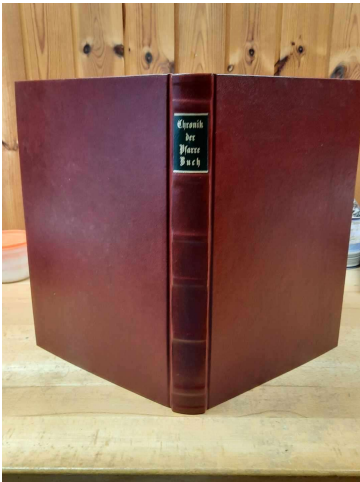
geboren am 18. August 2020

getauft am 23. Mai 2021

PFARRCHRONIK

Eine wunderschöne Pfarrchronik von 1992 bis 2016 ist entstanden. Die Beiträge wurden von Andreas Eberle gesammelt und getextet. Von Ewald Hopfner wurden sie noch kontrolliert. Dankenswerter Weise hat Maria Feichter die Texte in ein extra gebundenes Buch geschrieben. Dafür sei Ihr nochmals recht herzlich gedankt für den Aufwand das Buch zu füllen. Nach so vielen Jahren möchte Maria diese Aufgabe nicht mehr machen.

Wer von den Bucher/Bucherinnen könnte sich vorstellen diese Schreibebeiten weiterzumachen? Der Text und die Lagen, wo nachher das Buch gebunden wird, werden gestellt. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich jemand bei Andreas Eberle meldet.





Einnahmen	Betrag 2020
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	1.817,31
Stolagebühren Trauungen & Begräbnisse	990,00
Kirchenopfer Sonn- und Feiertage	4.110,08
Spendeneingänge diverse/ Opferkerzen/ Schriftenstand	3.846,80
Kirchenbeitragsanteil	5.389,01
Sonstige Zuschüsse Finanzkammer	4.000,00
NPO - Bundesförderung	12.764,96
Druckkostenbeitrag Pfarrblatt	481,00
Sonstige Rückvergütung/ Verkäufe	2.701,94
Summe Einnahmen	€ 36.101,10

Ausgaben	Betrag 2020
Aufwand für Gottesdienst & Seelsorge	4.945,19
Pfarrblättle & Schriften	948,00
Betriebskosten Pfarrhof & Kirche	3.127,74
Anschaffungen & Reparaturen	4.999,59
Grundstücke, Versicherungen & Steuern	7.589,46
Gebarungssaldo	14.491,12
Summe Ausgaben	€ 36.101,10

Diözesane Sammlungen	Betrag 2020
Sternsinger - Dreikönigsaktion	3.166,00
Caritas- Kirchenopfer (ohne Haussammlung)	1.537,13
Bruder & Schwester in Not	2.347,10
MiVA Christophorusopfer	813,87
Familienfasttag	181,70
Weltkirche	2.088,45
Marianum & div. Seminare	242,11
Summe Diözesane Sammlungen	€ 10.376,36

Stand Rechnungsprüfung per 26.3.2021
Alexander Eberle



GOTT HÄLT DICH IN SEINER HAND,
AUCH WENN DIE WELT KOPF STEHT.

SÖREN KAHL

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrgemeinderat Buch , DVR: 0029874(12035)

Druck: Diöpress Feldkirch